

Anfrage an den Magistrat der Stadt Rodgau

Datum Vorlage: 26.02.2018 Drucksache-Nr. VorlageNummer

Top-Nr. Gremium Sitzungsdatum
Stadtverordnetenversammlung -

Betreff:

Anfrage der CDU-Fraktion: Sachstand und Entwicklungsplanung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rodgau

Anfrage:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in den vergangenen drei Jahren ergänzend zur bereits stattfindenden innerstädtischen Bauverdichtung zahlreiche neue Großraumbaugebiete beschlossen. Als Folge daraus ergeben sich mit dem absehbaren Überschreiten der 50.000 Einwohnergrenze weitreichende Veränderungen hinsichtlich des Rechtsstatus der Stadt Rodgau.

Um dem zu begegnen existiert bislang weder ein Verkehrswegekonzept (Stand: 1987) noch sind zentrale Fragen der Selbstverwaltung bislang thematisiert worden. Die CDU Fraktion hält hierbei insbesondere die Frage der zukünftigen Aufstellung des Feuerwehrwesens in Rodgau von zentraler Bedeutung, da hiervon unter Umständen sowohl ernst zu nehmende haushalterische Belastungen (z. B. für hauptamtliches Personal) ausgehen können als auch eine Gefährdung der Aufrechterhaltung des Allgemeinen Bevölkerungsschutzes und der Katastrophenhilfe zu erwarten ist.

Die CDU Fraktion bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche rechtlich-organisatorischen Überlegungen und Maßnahmen sind seitens des Magistrats bislang getroffen worden, um der beschriebenen Entwicklung vorzugreifen? Zu welchen Ergebnissen ist man gekommen?
- 2) Mit welchen Regierungsbehörden und Dienststellen wurde bislang mit welchem Ergebnis über die zu erwartenden Veränderungen und mögliche Handlungsoptionen gesprochen?
- 3) Inwiefern und ggf. mit welchem Ergebnis wurden hauptamtliche und ehrenamtliche Mitglieder der Einsatzabteilungen in die Entwicklungsplanung einbezogen oder ist dies geplant?
- 4) Welche finanziellen Belastungen hinsichtlich des Personals, der Einsatzgeräte und Stützpunkte sind für die Stadt Rodgau bei einem Überschreiten der Einwohnergrenze von 50.000 Einwohnern zu erwarten?

- 5) Welche Maßnahmen hat die Stadt in den vergangenen Jahren konkret ergriffen, um das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz und der Katastrophenhilfe zu stärken und so zu erwartende Personalkostensteigerungen für hauptamtliches Personal abzufedern?
- 6) Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form ist die Einbeziehung der Stadtverordnetenversammlung in den Planungsprozess geplant? Dies gilt insbesondere für die Möglichkeiten, zur Meinungsbildung die Wehrführungen und den Stadtbrandinspektor anzuhören oder einen dauerhaften interfraktionellen Arbeitskreis einzurichten.
- 7) Inwiefern und mit welchem Ergebnis wurden bei städtischen Neueinstellungen Mitglieder der Einsatzabteilung, die sich aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation auf ausgeschriebene Stellen beworben haben, in den vergangenen fünf Jahren eingestellt?
- 8) Wie viele der bei der Stadt angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Mitglieder der Einsatzabteilung und wie häufig haben diese in den vergangenen fünf Jahren tagsüber an Einsätzen dokumentiert teilgenommen?
- 9) Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Bildung einer Taucherstaffel innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Rodgau?
- 10) Welche Überlegungen haben den Magistrat bewogen, die Bildung einer Taucherstaffel auf den Weg zu bringen?
- 11) Welche Kosten werden voraussichtlich für diese Taucherstaffel entstehen?

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender

weitergeleitet am / an:

"Bitte Position mit F 11 anspringen und Text eingeben" /

Antwort:

"Bitte Position mit F 11 anspringen und Text eingeben"

wiedervorgelegt am:

"Bitte Position mit F 11 anspringen und Text eingeben"